

KAPILUX W - REFERENZBLATT

D | Hohenbercha | Biohotel im Apfelgarten



©Sebastian Schele + Deppisch Architekten

Projekt:
Biohotel im Apfelgarten, Neubau
Gästehaus Biohotel Hörger,
Standort:
Hohenbercha/D
Produkt:
KAPILUX W
Bauherr:
Andreas Hörger, Biohotel und
Tafernwirtschaft Hörger,
Hohenbercha/D
Architekt:
Deppisch Architekten BDA,
Freising/D
Projektleitung:
Dipl.-Ing. Architekt
Johannes Dantele
Ausführung:
Brügge Metallbau GmbH & Co. KG,
Harsewinkel-Greffen/D
Fertigstellung:
2006

Das Konzept von Andreas Hörger ist aufgegangen: Der Betreiber des Biohotels im bayerischen Hohenbercha bietet den Gästen wohlthuend einfaches Landleben auf Vier-Sterne-Niveau. Hörgers Anliegen, im Einklang mit dem Ort und der Natur zuleben reflektiert auch die Architektur des neuen Gästehauses von Deppisch Architekten. Durch die reduzierte Form, die klare Ausrichtung und den Einsatz ortsüblicher Materialien entsteht eine dichte, poetische Atmosphäre, die behutsam den genius loci

des historischen Apfelgartens aufgreift und interpretiert. Der langgestreckte, zweigeschossige Baukörper wird ausschließlich mit örtlichen Energiequellen beheizt, sein effektiver CO₂-Ausstoß geht gegen Null. PV-Module auf der Dachfläche decken den kompletten Strombedarf. Ebenso umweltverträglich und ressourcenschonend wie das Energiekonzept des vorgefertigten Holzelementbaus sind die verwendeten Materialien. Die Zimmer sind gänzlich mit nachwachsenden oder recycelten Materialien

KAPILUX

Wir denken Architekturglas weiter.

KAPILUX W - REFERENZBLATT

D | Hohenbercha | Biohotel im Apfelgarten



©Sebastian Schels + Deppisch Architekten



©Sebastian Schels + Deppisch Architekten



gestaltet. Großflächig verglast orientieren sie sich alle zum Apfelgarten. So können die Gäste seinen Wandel während unterschiedlicher Tages- und Jahreszeiten unmittelbar erleben. Seitlich an die raumhohen Fenstertüren mit Klarglas angrenzend wirken Isoliergläser mit transluzenten Kapillareinlagen von OKALUX als Sichtschutz. Nach innen bilden sich die Äste der Apfelbäume als faszi-

nierendes Spiel von Licht und Schatten ab. Zusätzlich streuen die Funktionsgläser das Tageslicht gleichmäßig und diffus in den Innenraum. Das Gästehaus ist mit dem Europäischen Architekturpreis 2011 Energie+Architektur ausgezeichnet worden; nur einer von zahlreichen Preisen, die es seit seiner Fertigstellung 2006 erhalten hat.

OKALUX

Wir denken Architekturglas weiter.